

Der Bürgermeister teilt zum Verkehrskonzept mit

In der Salzkammergut-Rundschau vom 9. Juli 2003 bzw. in der GR-Sitzung vom 3. Juli 03 wurde ich wegen des Verkehrskonzeptes massiv angegriffen. Dazu möchte ich auf diesem Wege der Pinsdorfer Bevölkerung wesentliche Daten zur Meinungsbildung mitteilen!

Der eigentliche Start zu unserem Verkehrskonzept für die geregelten Abfahrten an der B 145 ist am 26.5.1988 gefallen, als der Gemeindevorstand den Auftrag für die Planung des Verkehrskonzeptes **einstimmig** an das Büro Machowetz vergeben hat. Am 22.6.1989 wurde dem Gemeindevorstand der Vorschlag des Büro Machowetz vorgelegt. Im Bau- und Planungsausschuss am 27.9.1999 wurden die Knoten erneut festgelegt, nachdem das Verkehrskonzept neu überarbeitet worden ist, wie es der Gemeinde-

vorstand in seiner Sitzung am 11.2.1999 **einstimmig** bestimmt hat.

Im Gemeinderat am 4.5.2000 wurde die Vereinbarung für die ÖBB Unterführungen gemäß dem Verkehrskonzept **einstimmig** beschlossen und am 6.2.2001 im Gemeindevorstand die Generalplanung für die ÖBB Unterführungen an das Büro Wischenbart vergeben.

Den Höhepunkt der **Einstimmigkeit** bildete der Beschluss des Gemeinderates am 28.2.2002, in der der Grundsatzbeschluss über das Verkehrskonzept gefasst wurde, die Finanzierung für die erste Bauetappe beschlossen wurde und die Übertragung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand erfolgte.

Dies ist natürlich nur eine verkürzte Darstellung der Entstehung dieses Verkehrskon-

zeptes, über das wir in 6 Bau- und Planungsausschusssitzungen, in 28 Gemeindevorstandssitzungen und in 24 Gemeinderatssitzungen beraten haben.



Wie Sie daraus ersehen können, gibt es keine **Einzelgänge** in unserer Gemeinde. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die Gemeindebürger damit einverstanden gewesen wären, das ÖBB Viadukt zwar zu bauen, aber die Straße nicht zu verwirklichen; zudem, diese die Voraussetzung für die Industriestraße nach Steinbichl bildet.

Ich hoffe damit die Lage der Ereignisse klar gestellt zu haben.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2003

Feuerbrand – Neubestellung

Die bisherigen Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde, Herr Georg Loderbauer und Herr Franz Fürst haben ihre Tätigkeit zurück gelegt. Neu bestellt wurden Herr **Nikolaus Winter** und Herr **Günter Gallnböck**. In unserer Gemeinde waren etliche Bäume vom Feuerbrand befallen. Da diese Bäume an Ort und Stelle verbrannt werden mussten, kam es in vergangener Zeit zu erheblicher Geruchsbelästigung und Rauchentwicklung. Die Feuerbrandbeauftragten möchten sich bei der Bevölkerung für ihr Verständnis bedanken!

Gewerbeförderung

Die Firma Rothauer hat kräftig in ihr Unternehmen investiert und hat einen Antrag auf Gewerbeförderung gestellt. Diesem Ansuchen wurde vom Gemeinderat einstimmig entsprochen.

Endabrechnung-Straßensanierung 2002

Die Sanierung umfasste folgende Straßenzüge: Zugleiten, Moargasse-Entwässerung, Kreuzung-Raiba, Vöcklabruckerstraße, Feuerwehr-Vorplatz, Zufahrt Föttinger-Jungermann, Schulweg. Es gab gegenüber dem Voranschlag eine geringe Überschreitung der durch die Aufschließungsbeiträge ausfinanziert wurde.

Sanierung Pfarrzentrum

Über die Pfarrhofsanierung wurde uns von Herrn Mag. Gerhard Pumberger ein Plan vorgelegt. Gleichzeitig wurde von der Pfarre um einen finanziellen Zuschuss für die Sanierung angesucht. Der Gemeinde wurde angeboten, dass Pfarrzentrum für Gemeindeveranstaltungen sowie den politischen Parteien, aber auch Privatpersonen zur Verfügung zu stellen. Das Ansuchen über einen Zuschuss wurde vom Gemeinderat positiv erledigt.

Aubauerstraße - 1. Bauetappe

Die straßenrechtliche Verhandlung über das Projekt Aubauerstraße ist abgeschlossen. Die Firma Machowetz übernimmt die Planung und die Bauleitung. In der nächsten Vorstandssitzung wird die Vergabe der Bauarbeiten erfolgen, damit im September 2003 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Jugendkonzept

Die Tagesheimstätte soll nach Übersiedlung als Jugendraum genutzt werden. Dafür sind gewisse Vorarbeiten notwendig. Da die Gemeinde auf diesem Gebiet keine Erfahrung besitzt, wurde für die die Firma Andreas Pöll mit den Arbeiten betreffend Jugendkonzept beauftragt.

Rasenmähverordnung

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass in der Gemeinde Pinsdorf eine Lärmschutzverordnung besteht. Für Elektrorasenmäher oder Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren, sofern sie nicht im Rahmen eines Gewerbe- und Industriebetriebes in Verwendung sind, gilt ein Mähverbot an Samstagen ab 18 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen ganztägig für die im Flächenwidmungsplan ausgewiesenen Wohngebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, gemischte Baugebiete und Betriebsbaugebiete.

Bitte beachten Sie diese Vorordnung !



Im Sinne einer guten Nachbarschaft ersuchen wir bei Privatfesten sowie Arbeiten im Haus und Garten die gesetzlich bestimmten Ruhezeiten einzuhalten!

Neues Hundegesetz

Mit 1. Juli 2003 gelten in Oberösterreich neue Bestimmungen für das Halten und die Meldung von Hunden.

1. An- und Abmeldung

Die Meldung des Hundes hat am Hauptwohnsitz des Hundehalters zu erfolgen. Jeder Hund der älter als acht Wochen ist, muss binnen einer Woche **angemeldet** werden. Für die An- und Abmeldung liegen beim Gemeindeamt entsprechende Formulare auf. Generell ist nunmehr für alle Hunde anlässlich der Anmeldung ein **„allgemeiner Sachkundenachweis“ zu erbringen**. Sie können diesen durch Absolvieren eines zweistündigen Kurses erlangen. Das Gemeindeamt informiert Sie gerne, wer solche Kurse in Ihrer Nähe anbietet. Weiteres muss für jeden Hund bei der Anmeldung das Bestehen einer **Haftpflichtversicherung** (z.B. im Rahmen Ihrer Haushaltsversicherung) mit einer Mindestdeckungssumme von

€ 730.000,00 nachgewiesen werden. Bringen Sie bitte eine schriftliche Bestätigung Ihrer Versicherungsanstalt bzw. die Polizze zur Anmeldung mit. Wenn Sie – aus welchen Gründen immer – nicht mehr Halter des auf Sie gemeldeten Hundes sind, müssen Sie diesen binnen einer Woche **abmelden**.

2. Mitführen von Hunden an öffentlichen Orten

An öffentlichen Orten im Ortsgebiet (also im geschlossenen bebauten Gebiet, jedenfalls im Bereich zwischen den Ortstafeln „Ortsanfang“ und „Ortsende“) muss Ihr Hund in Zukunft entweder an der Leine oder mit Maulkorb unterwegs sein. Weiteres sind in diesem Bereich die Exkremate Ihres Hundes zu entfernen. Bei Bedarf (jedenfalls bei Haltestellen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen und Kindergärten, auf Kinderspielflächen und bei größeren Menschenansammlungen wie etwa im Gasthaus, bei Konzerten etc.) muss Ihr Hund Maulkorb und Leine tragen. Verschärfungen

oder Lockerungen dieser grundsätzlichen Verpflichtungen können mit Verordnung der Gemeinde vorgesehen werden. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Kundmachungen

3. Sonstige Pflichten

Generell darf Ihr Hund – wie schon bisher – andere Personen, aber auch andere Tiere nicht gefährden oder belästigen. Neu ist, dass Ihr Vierbeiner an öffentlichen Orten nicht unbeaufsichtigt herumlaufen darf. Sie (oder die von Ihnen mit der Beaufsichtigung betraute, geeignete Person) müssen das Tier jederzeit kontrollieren können, also jedenfalls in Sicht- und Rufweite zu ihm sein. Verstöße gegen all diese Verpflichtungen sind von der Bezirkshauptmannschaft mit Geldstrafen bis maximal € 7.000,00 zu ahnden, wobei wir hoffen, dass es dazu nie kommen muss. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Markus Siedlak Tel. 63955/19 gerne zur Verfügung.

Probleme Fun-Court

Es gibt immer wieder Probleme beim Fun Court. Während der Schulzeit wird diese Einrichtung vom Schulwart sauber gehalten. Jetzt in den Ferien ist dies nicht möglich und es werden leider von den Kindern bzw. Jugendlichen die mitgebrachten Papiersackerl, Plastikflaschen etc. nicht in den dafür vorgesehenen Mülleimer entsorgt.

Teile der Anlage werden immer wieder böswillig beschädigt. Reparaturkosten sind von der Gemeinde zu tragen. Wir ersuchen daher die Jugendlichen den Fun Court sauber zu halten und die Einhaltung der Spielzeiten zu beachten, da dies eine sinnvolle Einrichtung für die Freizeitgestaltung ist!



Muss das sein?

Richtige Ausrüstung

Die mit 1. Mai 2001 in Kraft getretene **Fahrradverordnung** hat eine zweijährige Übergangsfrist für die Nachrüstung von Fahrrädern gehabt, die mit 1. Mai 2003 abgelaufen ist.

Was gehört zur richtigen Ausrüstung eines Fahrrades?

- ◀ zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsen
- ◀ eine Klingel
- ◀ ein hell nach vorne leuchtendes Licht
- ◀ ein rotes Rücklicht
- ◀ ein weißer Rückstrahler nach vorne
- ◀ ein roter Rückstrahler nach hinten
- ◀ gelbe Rückstrahler an den Pedalen



EINLADUNG

zum
Tag der offenen Tür



Sehr geehrte Damen und Herren!

Nach dreijähriger Bauzeit ist unser neuer Hof „**Feichtlgut zu Föding**“ in **Ohlsdorf** fertig gestellt worden.

Wir laden Sie herzlich zu unserer großen Jubiläumsfeier sowie zur Besichtigung unserer neuen Einrichtung ein und würden uns freuen, wenn wir Sie im Hof Feichtlgut begrüßen dürfen.

FESTPROGRAMM

Freitag, 29. August 2003 – von 10.00 - 20.00 Uhr
Tag der offenen Tür im Hof - Feichtlgut

Von 14.00 – 17.00 Uhr
Jubiläumsfeier „50 Jahre ÖZIV – Bezirksgruppe Gmunden“

Nachmittagsprogramm mit echter Volksmusik!
Spitzenmusikgruppen aus der Region werden Sie begleiten

Durch das Programm führt **Christian Raudaschl**

17.00 – 19.00 Uhr Integrationsband Blues – Minus

**19.30 – 23.00 Uhr Gaudimusikanten, als Ersatz für das Open Air
am 30. August in Altmünster**

Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine von Ohlsdorf im großen Festzelt !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**ÖSTERREICHISCHER
ZIVILINVALIDENVERBAND**

Sonnwendfeier der Kinderfreunde

Das diesjährige Spielfest im Rahmen einer Sonnwendfeier der Kinderfreunde Pinsdorf am 14. Juni 2003 begann um 16 Uhr bei großer Hitze und endete um 21 Uhr durch Sturm und Gewitter.

Für die 150 Kinder und 180 Erwachsene wurden viele Aktivitäten wie Spielbus, Schminkecke, Hüpfburg, Grasschier und viele weitere Spielstationen, sowie Ponyreiten, Rad- und Rollstuhlgeschicklichkeitsfahren, Indianerzelt mit Feuerstelle zum Knackerbraten, Luftballonstart und Live Countrymusik von Frederik Lopez geboten.

Besonders freute es den Kinderfreundeobmann Herrn Karl Raffelsberger, dass er unter den Ehrengästen Herrn Bürgermeister Ing. Dieter Helms, Vizebürgermeister Herrn Ing. Gerhard Hackmair, Sportausschussobmann Herrn Johann Plank, Kulturausschussobmann Herrn Peter Dorn, Gemeinderat Herrn Manfred Schiemel und Bürgermeister a. D. Herrn Alfred Födinger begrüßen konnte.



Bergmarathon

Großartige Leistungen gab es auch bei der diesjährigen, mittlerweile 15. Auflage des Bergmarathons rund um den Traunsee. Bereits um drei Uhr früh gingen die ersten Läufer beim Gmundner ASKÖ-Vereinshaus ins Rennen, das von den beiden Naturfreundegruppen Gmunden und Ohlsdorf organisiert wurde. Insgesamt 291 Teilnehmer hatte die Strapazen einer Traunsee-Umrundung oder einer der beiden „Halbmarathons“ auf sich genommen. **Bei der Traunsee-Umrundung siegte Frau Elfriede Thalhammer aus Pinsdorf.** Ebenfalls erfolgreich war in dieser Disziplin bei den **Herren der Pinsdorf Benedikt Rabberger mit einem 3. Platz.** Beim Gesamtmarathon beteiligten sich unter anderem auch noch **Martin Held und Mario Mistlberger.** Der Halbmarathon führte von Ebensee nach Gmunden wobei **Karola Schustereder den 1. Platz belegte.** Ihre Schwester **Karin Schustereder** entschied sich ebenfalls für diese Strecke. Von Gmunden nach Ebensee führte der 2. Halbmarathon an dem unser Kollege **Markus Siedlak** teilnahm.

Teilnahme Sandboard WM

Vom 26. bis 28. Juni 2003 fanden in Hirschau (Nähe Nürnberg) die Sandboardweltmeisterschaft statt. Boarder aus allen Ländern dieser Welt reisten an, um sich dieses Event nicht entgehen zu lassen. Insgesamt waren ca. 300 Starter darunter auch 40 Frauen. Gefahren wurde dies am größten Sandberg Europas. Ein Berg aus 300 Tonnen Quarzsand, 220 m Abfahrt und einem Gefälle von 40 %. Es gab vier Disziplinen: den Slalom, den Riesentorlauf, den

Boardercross und einen Waterslide-Contest. Die Gewinner dieser Wettkämpfe durften sich mit dem Weltmeistertitel rühmen. Von Österreich waren leider nur 10 Boarder vertreten, darunter auch vier Pinsdorfer - **Jürgen Helms, Harald Buchinger, Stefan Kaltenbrunner und Ulrike Haas.** In die Qualifikation schaffte es nur einer, Harald kam unter die Besten 70 im Riesentorlauf und begnügte sich dann mit dem 52. Platz. Jürgen wurde gesamt 90. und Stefan 116. Ulrike wurde bei den Frauen 31.

Tennis-Ortsmeister Herbert Ahammer

Drei Wochen lang waren die Pinsdorfer Tennis-Ortsmeisterschaften von prachtvoller Wetter begleitet, 44 Teilnehmer spielten 15 Herren-Einzel, 9 Herren-Doppel, 9 Senioren-Einzel und 9 Damen-Doppel. In einem spannenden, dreistündigen Herren-Finale kürte sich Herbert Ahammer mit 4:6, 6:2, 6:4 gegen Gerald Kaltenbrunner zum Ortsmeister, Dritte wurden Kurt Schiller und Christian Jungwirth.

ASKÖ Pinsdorf Meistertitel

Die Sektion Fußball schaffte mit nur einer Niederlage den Meistertitel seit 1991/1992. Die junge Elf schaffte mit Spielertrainer Siegfried Lochner nach hartem Kampf den Sprung nach oben. Elf Spieler sind jünger als 24 Jahre, sechs davon sogar jünger als 19 Jahre. Das lässt natürlich auch für die Zukunft hoffen und da hat man sehr viel vor. Das junge Team würde sich freuen, beim 1. Heimspiel am Samstag den 9. August 2003 gegen Attnang viele Zuschauer begrüßen zu können.

Wassergenossenschaft Pinsdorf

Moosweg 3
4812 Pinsdorf
Tel. 07612/63955/17
Fax 07612/63955/20



Wasser ist Leben

Bericht zur 63. Genossenschafts-Jahreshauptversammlung am 23.5.2003 im Gemeindefaal

Obmann Winter konnte leider nur 21 erschienene Mitglieder von über 1000 Eingeladenen zur Versammlung begrüßen. Das Interesse seitens der Genossenschaftsmitglieder wird leider immer weniger. Man könnte es aber auch so verstehen – so lange das Wasser rinnt, haben wir keine Probleme.

Kassier Josef Fischböck konnte wieder einen sehr positiven **Kassenbericht** sowohl über das vergangene Jahr 2002 als auch für den Vorschlag 2003 vorlegen. Die Einnahmen und Ausgaben pro Jahr betragen ca. € 255.000 und es ist sogar möglich, rund € 70.000 als Rücklage bzw. zur **vorzeitigen Darlehenstilgung** heranzuziehen. Auch im vergangenen Jahr war es möglich € 134.000 zur Darlehenstilgung zu erwirtschaften, was natürlich die Zinsbelastung für die Zukunft wesentlich reduziert. Trotz der enormen Finanzaufwendungen für das vergangene große Bauprogramm Umfang rund € 1.560.000 oder ATS 18,7 Mio. sind die Finanzen in Ordnung und es muss für das kommende Jahr keine Wasserpreiserhöhung vorgenommen werden. Dies wurde von den anwesenden Genossenschaftsmitgliedern mit großer Zustimmung zur Kenntnis genommen.

Die **Kassenprüfung** ergab eine mustergültige Finanzabrechnung und der Kassier Josef Fischböck wurde einstimmig entlastet und für seine Arbeit wurde ihm der Dank ausgesprochen.

Obmann Winter und Wassermeister Feichtenschlager berichteten anschließend über sonstige Ereignisse im vergangenen Jahr – es wurden **nur 3 neue Mitglieder** aufgenommen. Rund 150.000 m³ Wasser wurden

2002 verkauft wobei festgestellt wurde, dass die Wassermenge ansteigend ist, das heißt – unser täglicher Wasserbedarf liegt schwankend zwischen 550 und 600 m³, bei heißer Witterung steigt er auf ca. 700 m³. Auf Grund der vergangenen Neuminvestitionen ist das aber kein Problem, wir können diese erforderliche Wassermenge leicht aus eigener Produktion bzw. mit dem vertraglichen Mindestzukauf aus Grundden abdecken.

Unser Wasser wird zweimal pro Jahr vom Umweltbüro Dr. Begert geprüft, wobei **keinerlei Grenzwert-Überschreitungen** festgestellt wurden und unser Wasser immer als bestes taugliches Trinkwasser qualifiziert wurde.

Unsere neuen Anlagenteile sind nun alle von der Wasserechtsbehörde (Land OÖ.) überprüft worden und es wurden keinerlei Mängel festgestellt – im Zuge der letzten Verhandlung wurde dann auch die **Auflassung** des sogenannten **"Haidachbauer-Brunnens"** als WG-Brunnen vorgenommen.

Obmann Winter bedankte sich bei der Besitzerfamilie Födingler für die langjährige kostenlose Bereitstellung des Brunnens.

Weiters wurde das **Schutzgebiet** beim **"Pangerlbrunnen"** angepasst und nach den neuesten wasserrechtlichen Bestimmungen fixiert.

Zum Schluss bedankte sich auch Herr **Bürgermeister Ing. Dieter Helms** bei der Wassergenossenschaftsführung für die mustergültige Arbeit. Dadurch wird der Gemeinde viel Arbeit abgenommen, weil ja sonst eine Gemeindefasserteilung betrieben werden müsste.

Regiobus Gmunden – Pinsdorf

Wir möchten noch einmal die Tarife des Regiobuses in Erinnerung rufen!

Einfache Fahrt:	€ 1,40
Kinder:	€ 0,70
Senioren:	€ 0,70 jedoch nur mit der Vorteils-card der ÖBB
Tageskarte:	€ 2,90
Kinder:	€ 1,40
Senioren:	€ 1,40 jedoch nur mit der Vorteils-card der ÖBB
Wochenkarte:	€ 5,80 ist eine Fliescard
Monatskarte:	€ 21,00 ist eine Fliescard

(Fliescard bedeutet: Gültigkeit eine Woche bzw. Monat ab Kauf)

Tageskarten, Wochenkarten, Monatskarten sind übertragbar!

Fahrplan und Tarifauskünfte 07612/ 64613 oder Gemeindeamt Pinsdorf 07612/63955

Donnerstag, 28. August 19h³⁰

Auftaktveranstaltung bei freiem Eintritt



Pinsdorf Gemeindesaal

Ihr Haus

Wert steigern & sich wohl fühlen

In Zusammenarbeit mit dem Land OÖ und dem Bundesministerium (BMVIT) startete vor 5 Monaten im nördlichen Salzkammergut das größte Energieforschungsprojekt mit der Befragung von 5000 Besitzern von Ein- und Zweifamilienwohnhäusern. Das Ziel der öffentlichen Hand und der Forschungsgesellschaft ist es, im Rahmen des Kyoto Abkommens 800.000 Tonnen Co2 zu vermeiden und gleichzeitig Arbeitsplätze zu schaffen. Daher wird jetzt auch im Raum Pinsdorf der thermische Bestand der Eigenheime in persönlichen Interviews erhoben. Sie bekommen u.a. Fragen beantwortet, die Sie sofort nutzen können.

Ist Behaglichkeit im Haus nur eine Frage des Geldes?

Wie erhält man Zuschüsse von bis zu 40%?

Wie kann man mit 7 Energietipps - die nichts kosten - in 3 Jahren 1.000 sparen?

Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Veranstalter	Veranstaltungsart
09.08.03		Sportplatz	Tennisverein	Beginn Vereinsmeisterschaft
12.08.03	14-15:00	Volksschule	BH	Mutterberatung
23.,24.08.			Gemeinde	DORFFEST mit Disco Inferno
27.08.03	9:00	Altmünster	Pensionistenverband	Wandertag
28.08.03	19:30	Gemeindesaal	Forschungsges.	Vortrag „Ihr Haus“
09.09.03	14-15:00	Volksschule	BH	Mutterberatung
10.09.03	14:00	GH Steffelb.	Pensionistenverband	Penisionistennachmittag
13.09.03	17:00	Stockhalle	SPÖ	Weinfest
19.-21.09.		Wiesen	FF Wiesen	80-er Feier
28.09.03	7-15:00	Wahlsprengel		Gemeinderats-u.Landtagswahl
02.,03.10.			Gemeinde	Textiliensammlung
06.-09.10.		Pfarrhof	SPÖ	Kleiderbasar
12.10.03	7:15	ÖBB Haltestelle	Gemeinde	Wandertag (Predigtstuhl)



DORFFEST

B
a
s
k
e
t
b
a
l
l

Frühschoppen

Discoinferno

HUBSCHRAUBERRUNDFLÜGE

Modellflugzeug-Vorführung